

Danksagung

Eine persönliche Anmerkung

Seit Langem sind die Gedanken an eine baldige Rückkehr ins Herkunftsland vergangen: Deutschland ist unsere neue Heimat und wir sind Deutschlands neue Bürger!

Mein besonderer Dank

Vom tiefsten Herzen möchte ich meiner Mutter und meinem Vater danken. Sie haben mich die Liebe, den Respekt vor allen Lebewesen und den Wert lebenslangen Lernens gelehrt.

Während des Verfassens dieser Arbeit habe ich meine Ehefrau und meine Tochter leider zu sehr vernachlässigt. Doch haben sie mir viel Geduld und Nachsicht entgegengebracht. Ich danke ihnen beiden.

Ausdrücklich möchte ich mich bei meinem Erstgutachter, Herrn Prof. Dr. Josef Olbrich, bedanken. Seine Unterstützung, Ratschläge und Hinweise haben mir überhaupt erst die Perspektive der Promotion eröffnet und mich seither geführt.

Weiterhin danke ich meinem Zweitgutachter, Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim H. Knoll, der mich mit seinen Ideen entscheidend unterstützt hat.

Dank bekunden möchte ich auch Herrn Prof. Dr. Richard Münchmeier, der mich motiviert hat, nach monatelanger Überlegung doch dieses Dissertationsthema zu bearbeiten.

Ein großer Dank gilt auch meiner ehemaligen Klassenlehrerin, Sabine von Normann, die mich unbeschreiblich engagiert bei der Entwicklung dieser Arbeit als Korrektorin unterstützt hat.

Den zahlreichen Jugendlichen, die sich an Vorgesprächen und Interviews beteiligten, sich zu so anregenden wie informativen Gesprächen be-

reitifanden und mir darüber hinaus gastfreundlich begegneten, gilt mein Dank für ihr Vertrauen und ihre Geduld.

Ich hoffe, dass diese Arbeit zu einem gedeihlichen und harmonischen Zusammenleben aller Menschen beitragen wird und widme sie deshalb denjenigen, die sich für Völkerverständigung, Weltfrieden, Toleranz und Respekt einsetzen.